



## Begleitprogramm für alle Klassen des Quenstedt-Gymnasiums

Das Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. veranstaltet während des Ausstellungszeitraums Workshops für alle Klassen, um Schülerinnen und Schülern Motive und Methoden der Friedensmacher verständlicher zu machen.

Dieses pädagogische Begleitprogramm bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellung an.

Das Begleitprogramm wird von Studentinnen und Studenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. durchgeführt.

Das Begleitprogramm beginnt mit einer strukturierten Erkundung der Ausstellung. Danach arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen vertiefend an verschiedenen Lernstationen: z.B. „Wege zur Gewalt“, „Fußball und Fair Play“, „Wie man Frieden macht“, oder „Berichterstattung über Krieg und Frieden“. Die Stationen werden den Lernvoraussetzungen der Klassen angepasst. Bei allen Stationen wird der Bezug zur Ausstellung hergestellt.

Im Schlussplenum werden die Ergebnisse der verschiedenen Stationen zusammengetragen und mit Erkenntnissen der Friedens- und Konfliktforschung ergänzt.

## Das Projekt Peace Counts School

Diese Ausstellung und die begleitenden Workshops werden im Rahmen des Projektes Peace Counts School durchgeführt. Das Projekt Peace Counts School geht von der Überzeugung aus, dass es wichtig ist, in Form faszinierender Reportagen Vorbilder für Frieden anzubieten und die Auseinandersetzung mit den Bedingungen des Friedens durch gezielte Lernangebote zu ermöglichen.

Dadurch sollen Kinder und Jugendliche ermutigt werden, selbst Verantwortung für ihre Um- und Mitwelt zu übernehmen und sich für die Belange des Friedens und der Völkerverständigung einzusetzen.

Peace Counts School entwickelt hierzu Materialien und Lernmodelle.

Peace Counts School ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V. in Kooperation mit der Culture Counts Foundation und Zeitspiegel Reportagen.

Ausführliche Informationen unter:  
[www.peace-counts-school.org](http://www.peace-counts-school.org)

### Quenstedt-Gymnasium

Goethestraße 25, 72116 Mössingen  
Tel.: 07473-7210  
Fax: 07473-26408  
[www.quenstedt-gymnasium.de/](http://www.quenstedt-gymnasium.de/)

### Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

Corrensstr. 12, 72076 Tübingen  
Tel.: 07071-920510, Fax: 07071-920511

E-Mail: [kontakt@friedenspaedagogik.de](mailto:kontakt@friedenspaedagogik.de)  
[www.friedenspaedagogik.de](http://www.friedenspaedagogik.de)  
[www.peace-counts-school.org](http://www.peace-counts-school.org)

Die Erstellung der Ausstellung und die Entwicklung des Begleitprogramms wurden von der Robert Bosch Stiftung und der Berghof Stiftung für Konfliktforschung gefördert.



## Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher

Eine Ausstellung mit pädagogischem Begleitprogramm für Schulen

**3. Mai bis 25. Mai 2011**  
**Quenstedt-Gymnasium**  
**Goethestr. 25, 72116 Mössingen**  
**– Schülerbibliothek –**

Quenstedt-Gymnasium Mössingen  
in Kooperation mit dem  
—Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.,  
der Culture Counts Foundation und  
Zeitspiegel Reportagen



## Die Ausstellung

„Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“  
3. Mai bis 25. Mai 2011 im Quenstedt-Gymnasium Mössingen

Berichte über Krieg und Zerstörung machen regelmäßig Schlagzeilen, nicht aber Beiträge über Versöhnung und Wiederaufbau. „Die Botschaft der Fotos lautet: Frieden ist machbar!“, sagt Michael Gleich, Koordinator des Multimedia-Projekts Peace Counts. In den vergangenen drei Jahren haben Fotografen und Reporter von Peace Counts über 30 Konfliktregionen bereist, von Afghanistan bis Zypern, und Menschen aufgestöbert, die über ethnische, religiöse und politische Barrieren hinweg verfeindete Lager wieder zusammenbringen. Eine Auswahl der besten Reportagen und Fotos sind vom 3. Mai bis 25. Mai im Quenstedt-Gymnasium zu sehen.

Da sind die beiden ehemaligen Terroristen aus Nordirland, die heute Jugendarbeit machen; ein Sportpromoter aus Kolumbien, der mit Straßenfußball Bandenkriege stoppt; ein Tamile, der ganze Dörfer in Sri Lanka wieder aufbaut. Nicht guter Wille, sondern erfolgreiche Konfliktschlichtung war den Fotografen und Reportern des Multimedia-Projekts Peace Counts Kriterium bei der Bestimmung ihrer Reiseziele.

„Es entwickelt sich eine globale Kultur des Friedens, die unsere Beachtung verdient“, so Peace-Counts-Koordinator Michael Gleich. Speziell junge Menschen sollen von den Fotos ermutigt werden, sich trotz der immer gleichen Schreckensmeldungen in den Medien zu engagieren.

## Peace Counts

Peace Counts ist ein Netzwerk von Fotografen und Reportern, die mit der Weinstädter Agentur Zeitspiegel verbunden sind. Die Fotos stammen von den renommierten Fotografen Uli Reinhardt, Frieder Blickle und Paul Hahn. Die einzelnen Reportagen sind in Zeitschriften und Zeitungen wie dem Stern, Focus, der Süddeutschen Zeitung oder Sonntag Aktuell und dem Buch „Die Friedensmacher“ im Hanser Verlag veröffentlicht worden. Der WDR und die Deutsche Welle strahlten eine mehrteilige Radiofeature-Serie zu Peace Counts aus. Weitere Informationen über das Multimedia-Projekt finden sich auf [www.peace-counts-school.org](http://www.peace-counts-school.org).



- Petra Gerster und Michael Gleich: Die Friedensmacher Hanser Verlag, München 2005
- Lernen, wie man Frieden macht. Pädagogisches Begleitprogramm zur Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“. Tübingen 2008.
- Lernen mit Peace Counts. Lernmodelle und Materialien zum pädagogischen Umgang mit Projekten und Themen von Peace Counts. Tübingen 2007.
- Katalog zur Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“. Tübingen 2007

## Eröffnungsveranstaltungen

**3.5.2011, 16.45 und 18.45 Uhr**, Aula des Quenstedt-Gymnasiums, u.a. mit den Friedensmachern in Mali, Barbara und Henner Papendieck, und Fotografen von Zeitspiegel Reportagen, Weinstadt

## Öffentliche Veranstaltung

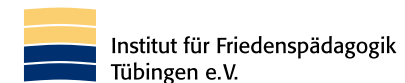
**4.5.2011, 20.00 Uhr**, Aula des Quenstedt-Gymnasiums, mit Barbara und Henner Papendieck, Mali, und Fotografen von Zeitspiegel Reportagen, Weinstadt

## Schülerworkshops

**4.– 25.5.2011, Schülerbibliothek:** 2 1/2-stündige Workshops für alle Klassen, die von Tübinger Studenten durchgeführt werden.

## Unterrichtsgespräche

**4.5.– 6.5.2011:** Gespräche aller Klassenstufen mit Barbara und Henner Papendieck, Friedensmacher in Mali



Mit freundlicher Unterstützung von:

